



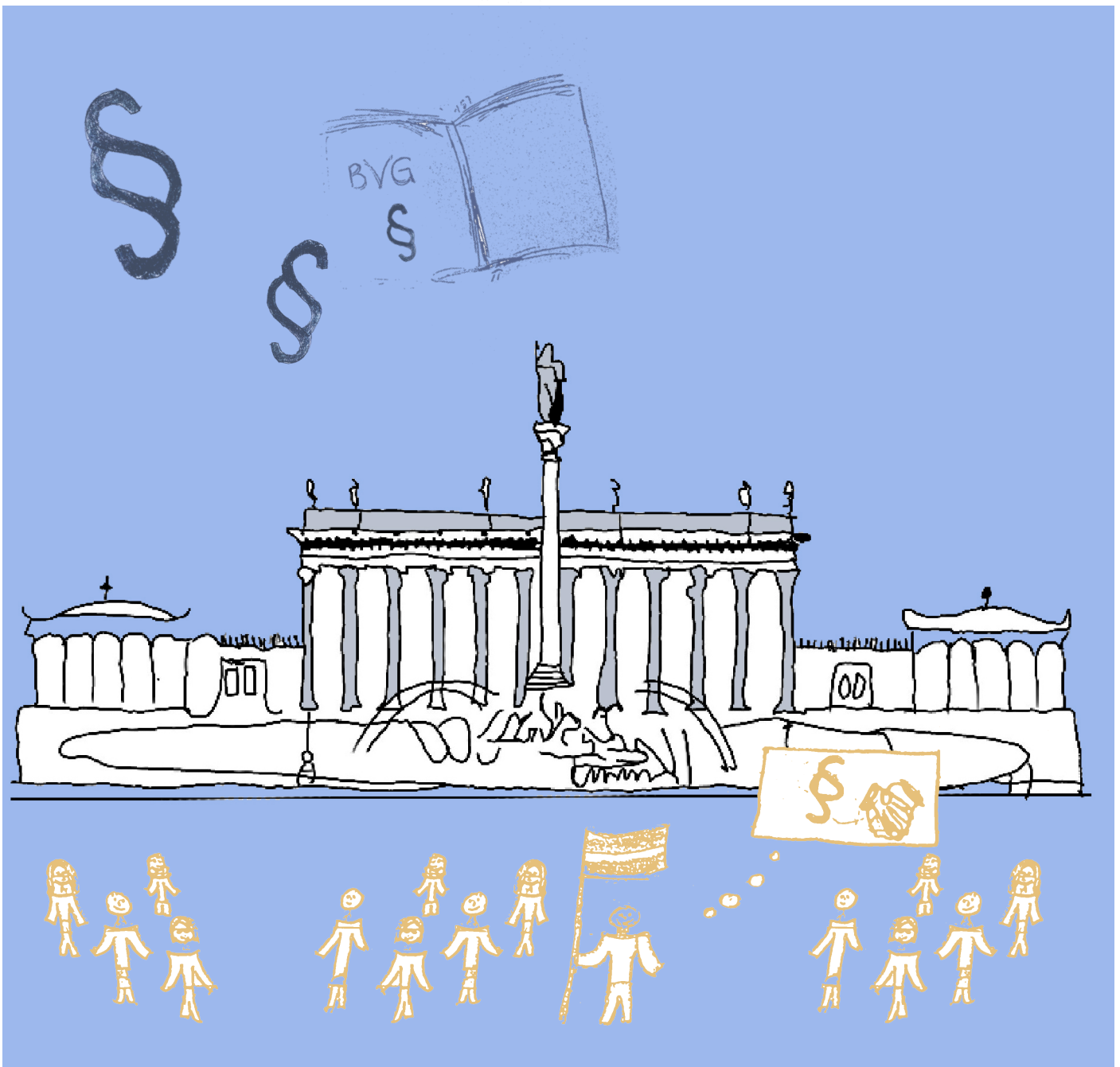
Demokratie werkstatt

: online
: Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 270

Donnerstag, 01. Juni 2023

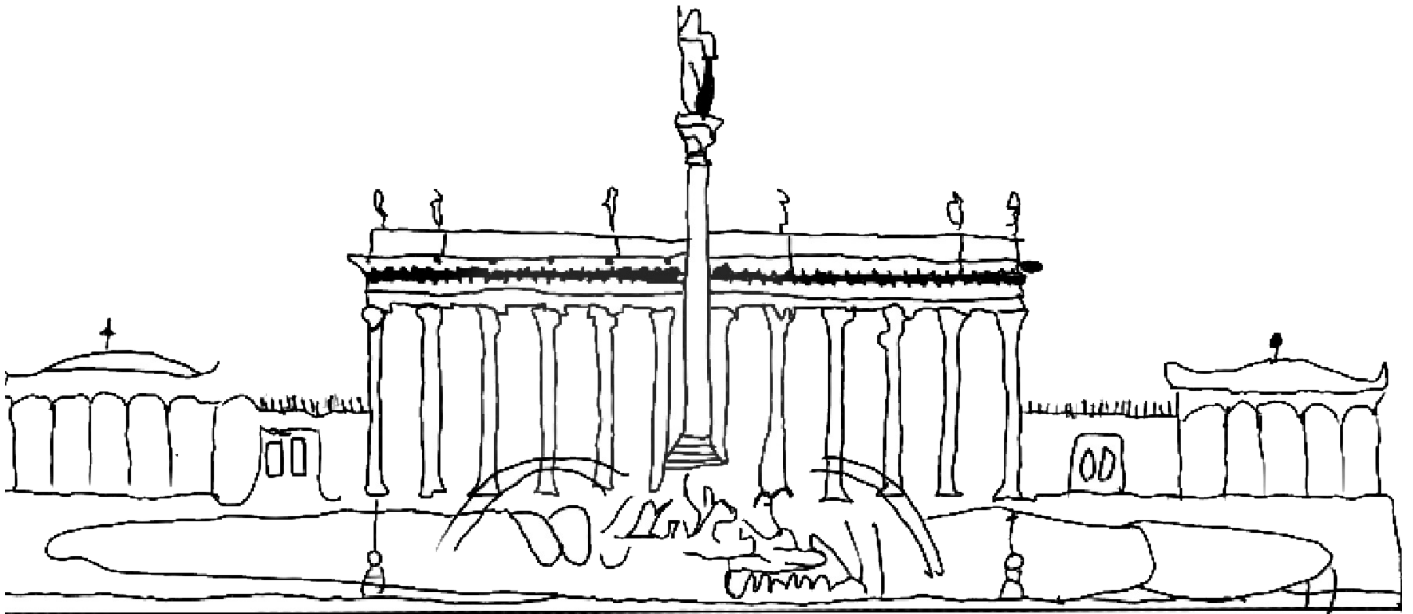


Das österreichische Parlament

Volkstreter:innen, Gesetze und Demokratie

Demokratie und Abgeordnete

Michael (13), Emil (12), Emanuel (13), Valentin (13), Sebastian (13), Katja (13), Helena (13) und Florian (13)



Was ist Demokratie? Was haben Abgeordnete damit zu tun? Das erfahrt ihr in diesem Artikel.

Demokratie bedeutet Volksherrschaft und kommt aus dem Altgriechischen. Das Erste, was uns beim Begriff Demokratie einfällt, ist, dass das Volk eines Landes bei Regeln mitentscheiden darf, indem es Vertreter:innen wählt. Seit 1918 ist Österreich eine demokratische Republik, jedoch mit Unterbrechung, um die Zeit des Zweiten Weltkrieges und dem autoritären Regime unter Adolf Hitler. Der letzte Kaiser Österreichs hieß Karl IV und der erste Präsident der demokratischen Republik Karl Renner.

Hier sind drei Unterschiede zwischen Demokratie und Diktatur für uns:

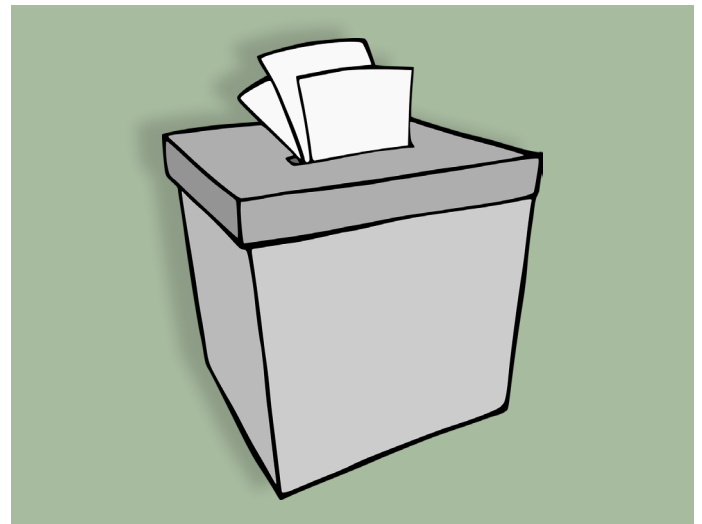
- ◆ In einer Demokratie herrscht Pressefreiheit, in der Diktatur nicht.
- ◆ In einer Diktatur gibt es keine „ehrlichen“ Wahlen.
- ◆ Außerdem herrscht in einer Demokratie wie Österreich Meinungsfreiheit. Wenn man in einer Diktatur seine Meinung öffentlich sagt und es dem Diktator nicht gefällt, wird man jedoch eingesperrt oder sogar getötet.

Abgeordnete und ihre Aufgaben

Unser Nationalrat setzt sich aus 183 Abgeordneten aus fünf Parteien zusammen: den Grünen, der FPÖ, der ÖVP, der SPÖ und den NEOS.

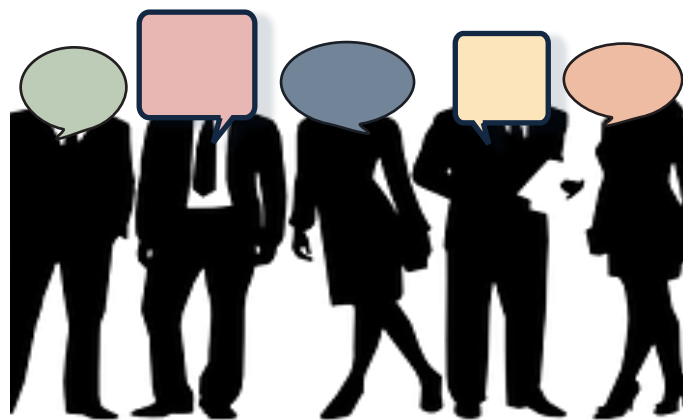
Allerdings gibt es momentan über 1.000 registrierte Parteien in ganz Österreich, diese sind aber nicht alle im Nationalrat vertreten. Es gibt sogenannte „wilde Abgeordnete“, welche keiner Fraktion angehören, aber trotzdem Teil des

Nationalrats sind. Die Aufgabe von Abgeordneten ist es, Gesetze zu beschließen. Jede Partei hat eine gewisse Anzahl an Redezeit zur Verfügung, die dann auf die einzelnen Abgeordneten und ihre Themen aufgeteilt wird. Die Parteien



vertreten verschiedene Meinungen.

Um in der Politik mitzubestimmen, kann jeder Österreicher und jede Österreicherin wählen. Dies darf man ab seinem 17. Lebensjahr mit österreichischer Staatsbürgerschaft und Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises. Damit stellt man sicher, dass das Volk entscheiden kann. Es ist wichtig, dass jede:r wählen geht, um eine lebendige Demokratie aufrechtzuerhalten. Gibt es keine Wahlen oder nur eine Partei zu wählen, spricht man von einer Diktatur.

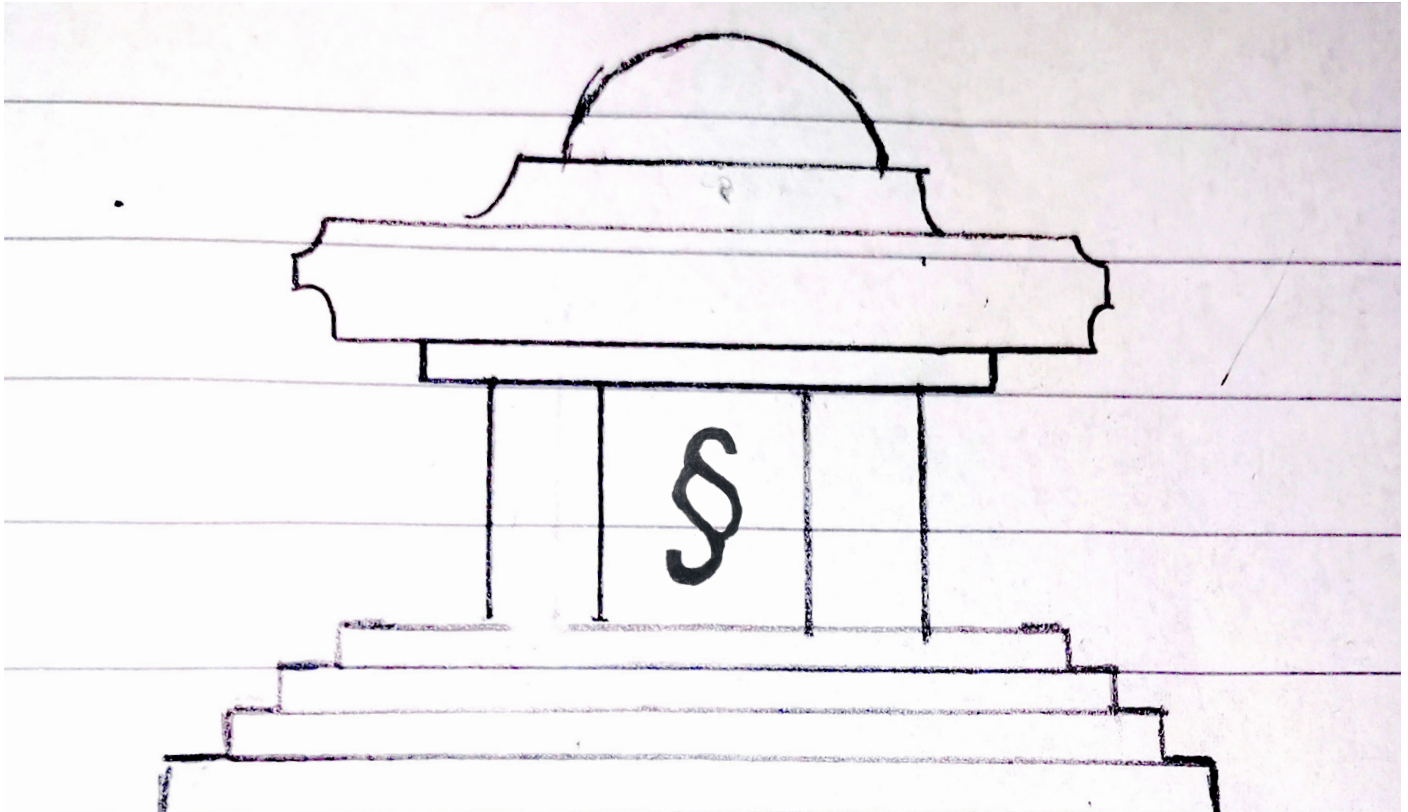


Wir sind froh über die Freiheiten in einer Demokratie, sowohl Presse- als auch Meinungsfreiheit und schätzen alle sehr, dass wir in Freiheit leben können.



Demokratie ist wichtig!

Julia (12), Agnes (13), Luca (13), Tobias (13), Simon (13), Jakob (12),
Stefan (13) und Lorenz (13)



Im Parlament werden Gesetze beschlossen.

Wir erklären euch etwas über das Parlament, seine Aufgaben und wer Gesetze beschließt.

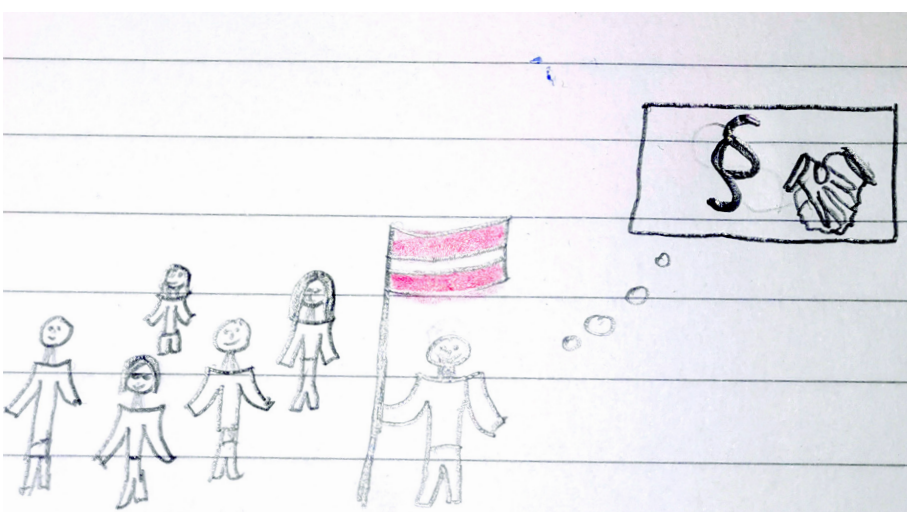
Damit ein Gesetz zustande kommen kann, braucht es eine Idee. Diese Idee wird zuerst im Ausschuss diskutiert. Ein Ausschuss ist eine kleinere Gruppe von Abgeordneten, welche sich mit einem bestimmten Thema gut auskennen. Wenn eine Idee für ein neues Gesetz überlegt wurde, treffen sich einige der Abgeordneten aus allen Parteien, weil es viele verschiedene Meinungen gibt und alle gehört werden sollen.

Der Ausschuss ist dafür zuständig, dass er einen Vorschlag für den Nationalrat vorbereitet. Dabei werden möglicherweise Änderungen an dem Gesetz vorgenommen oder es wird abgelehnt. Das wird durch eine Abstimmung entschieden. In der Demokratie gibt es ein Parlament, in dem die Politiker:innen zusammen Gesetze beschließen. Es besteht in Österreich aus National- und Bundesrat.



Es gibt 183 Abgeordnete im Nationalrat und er wird spätestens alle fünf Jahre gewählt. Die Bevölkerung entscheidet, wer für uns die Gesetze beschließt. Dazu muss man mindestens 16 Jahre alt sein und österreichische:r Staatsbürger:in.

Es gibt 61 Bundesräte und Bundesrätinnen. Diese werden von den Landtagen geschickt. Im Bundesrat sollen die Anliegen und Interessen der Bundesländer vertreten werden. Sowohl im Nationalrat als auch im Bundesrat



Die österreichische Bevölkerung wählt die Abgeordneten, die uns im Parlament vertreten.

wird über das Gesetz abgestimmt. Das Parlament kontrolliert auch die Arbeit der Regierung, indem sie Fragen stellt, entweder mündlich oder schriftlich. Das ist eine weitere Aufgabe. Die Regierung ist auch manchmal bei den Sitzungen dabei und muss über ihre Arbeit Auskunft geben.

Informationen über Gesetze

Rajana (12), Lara (13), Vlado (13), Helena (13), Lijana (13),
Caroline (13), Maja (13) und Lorenz (13)

Wir, die Schüler:innen aus dem BG Lilienfeld, haben uns Gedanken darüber gemacht, welche Fragen wir über Gesetze haben. In diesem Beitrag sind unsere Antworten zu lesen.

Was Gesetze sind und wofür wir Gesetze brauchen

Ein Gesetz ist eine verbindliche Regel, die vom Parlament erstellt wird und für alle Bürgerinnen und Bürger gilt. Gesetze regeln unser Verhalten und es hat Konsequenzen, wenn wir sie nicht einhalten. Gesetze sollen für Ordnung, Schutz und Gerechtigkeit in der Gesellschaft sorgen. Gesetze sind auch wichtig, um für Stabilität zu sorgen, Bürger:innen zu schützen, Konflikte zu lösen, gesellschaftliche Bereiche zu regulieren und Rechtssicherheit zu bieten.

Gesetze in Österreich

In Österreich gibt es über 1000 Bundesgesetze. Das wichtigste Gesetz in Österreich ist die Bundesverfassung, auch bekannt als die österreichische Verfassung. Sie bildet die Grundlage für das österreichische Rechtssystem, legt die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger fest,

2022 beschloss der Nationalrat in Österreich 259 Gesetze. Damit stieg die Zahl der Gesetzesbeschlüsse auf einen neuen Höchststand im betrachteten Zeitraum.



regelt Struktur und Befugnisse der staatlichen Organe und schützt die demokratischen Prinzipien und Werte des Landes.

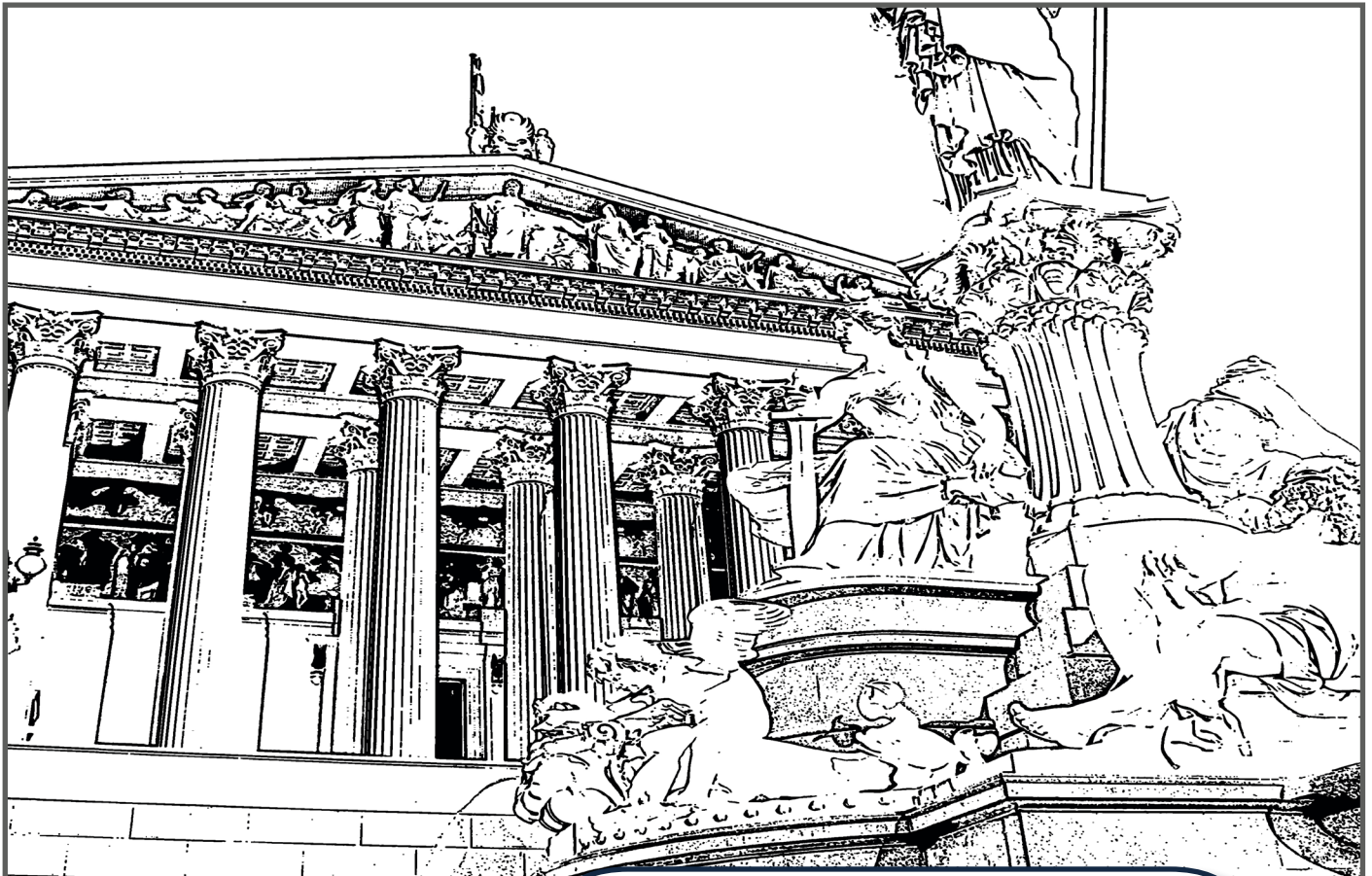
So entsteht ein Gesetz

Ein Gesetz kann auf verschiedene Weise zustande kommen, je nach dem politischen System eines Landes. In Österreich wird ein Gesetz in der Regel von der Regierung oder dem Parlament vorgeschlagen, diskutiert, abgestimmt und schließlich verabschiedet. In Österreich ist der Weg eines Gesetzes sehr genau festgelegt. Es kann sehr unterschiedlich sein, wie lange es dauert, ein Gesetz zu beschließen, abhängig von der Komplexität des Themas, dem politischen Prozess, der Zustimmung der beteiligten Ak-

teurinnen und Akteure und dem Umfang der Diskussionen. Es kann Wochen, Monate oder sogar Jahre dauern, bis ein Gesetz schließlich verabschiedet wird.

Bürger und Bürgerinnen erfahren in der Regel

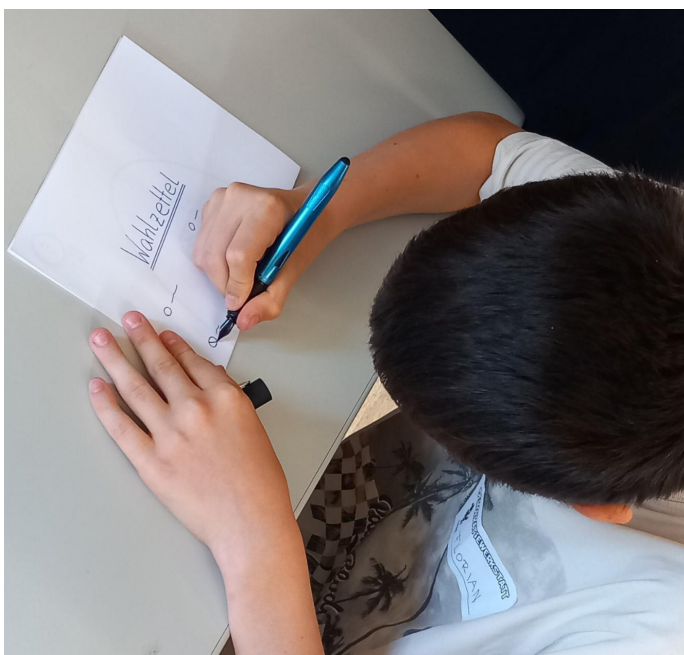
von neuen Gesetzen durch verschiedene Informationskanäle wie z. B. in Medien (Internet, Zeitungen, Fernsehen, Radio, ...), durch offizielle Mitteilungen der Regierung oder Veröffentlichungen im Amtsblatt.



In Österreich gibt es über 1000 Bundesgesetze!

Mit vielen Gesetzen haben wir oft zu tun, zum Beispiel: Schulpflicht, Verkehrsregeln, Menschenrechte, ...





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Online Werkstatt Parlament
Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die
persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des
Workshops wieder.
Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders
vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at  **Parlament
Österreich**
3B, BG/BRG Lilienfeld, Klosterrotte 1, 3182 Lilienfeld